



03/2017

Fachtag "Ehrenamtliches Engagement in der Arbeit mit queeren Geflüchteten -Erfahrungen, Bedarfe und Perspektiven"

Seit Mitte Juli 2016 nahm die NVBF- Niedersächsische Vernetzungsstelle für die Belange der LSBTI-Flüchtlinge ihre Arbeit auf. Am 18. März 2017 fand der erste Fachtag der Vernetzungsstelle statt. Neben der Erstversorgung der LSBTI-Flüchtlinge ging es bei dem Fachtag vor allem um die Frage der Integration. Wie kann eine gesellschaftliche Teilhabe für queere Geflüchtete am besten erreicht werden? Wie können queere Organisationen und ehrenamtlich Engagierte diesen Prozess unterstützen? Was sind unsere gesellschaftlichen Konstrukte, die eine gelungene Integration stützen, bzw. erschweren?

Nach den Grußreden von Herrn Joachim Heuer (Abteilungsleitung Migration und Generation, Niedersächsisches Sozialministerium) und Harald Härke (Kultur- und Personaldezernent der Landeshauptstadt Hannover) folgte ein Vortrag seitens der NVBF-Projektleitung. Darin wurde die bisherige Arbeit der Vernetzungsstelle im Überblick vorgestellt und die Bedarfe an eine auf Integration gerichtete Arbeit mit LSBTI-Flüchtlingen geäußert.

Abbau von Diskriminierung

Um eine „Bleibekultur“ zu leben, ist es unabdingbar die gesellschaftlichen Hürden, die eine Integration hemmen, anzusprechen und diese zu beseitigen. Durch den intensiven Austausch mit den LSBTI-Flüchtlingen und den queeren Organisationen im Land wurde deutlich, dass es bei der Integration von LSBTI-Flüchtlingen sowohl strukturelle, rechtliche als auch kulturelle und sprachliche Barrieren gibt. Die Beratungsstellen für LSBTI-Flüchtlinge sind oft der einzige Ort, an dem sie über ihre Mehrfachdiskriminierung sprechen können. Die NVBF hat das Ziel, dass LSBTI-Flüchtlinge sich in Niedersachsen sicher fühlen. Bei Diskriminierungserfahrungen vermittelt die Vernetzungsstelle entsprechende Unterstützung und bündelt das ehrenamtliche Engagement, um diese Diskriminierungen gezielt abzubauen.

Empowerment

Ein zentraler Aspekt in der Arbeit der NVBF ist Empowerment, also die Stärkung des Selbstbewusstseins von LSBTI-Flüchtlingen. Selbst in dieser schwierigen Situation handelt es sich um Menschen mit eigener Handlungsfähigkeit, die ihre eigenen Entscheidungen treffen. Es ist unerlässlich, Freiheit und persönliche Grenzen der Geflüchteten zu

Gefördert durch



Niedersachsen



Verein Niedersächsischer
BILDUNGSINITIATIVEN e.V.

queer-refugees-niedersachsen.de

 [queer-refugees-niedersachsen](https://www.facebook.com/queer-refugees-niedersachsen)



respektieren. Die NVBF unterstützt daher landesweit selbstorganisierte Gruppen und Projekte in der Öffentlichkeitsarbeit und vermittelt Kooperationspartnerschaften. Im letzten Jahr sind viele Projekte entstanden, die sich an LSBTI-Flüchtlinge richten. Es kommt oft vor, dass entweder das Thema LSBTI oder das Thema Flucht ganz neu ist für die Initiativen. Für queere Geflüchtete, ist es schwer zu erkennen welche Angebote kompetent sind und wo noch Sensibilität fehlt. Daher hat die Vernetzungsstelle ein landesweites Netzwerk an Beratungsangeboten aufgebaut.

Weiterbildungs- und Qualifizierungsmöglichkeiten

Die soziale Lage von LSBTI-Flüchtlingen ist häufig sowohl während des Asylverfahrens als auch nach der Anerkennung prekär. Gesundheitliche Folgen der Flucht und strukturelle Diskriminierung belasten zusätzlich die Lebensqualität. Dennoch ist ein geflüchteter Mensch nie allein durch die Fluchtgeschichte definiert. Und nicht alle LSBTI-Flüchtlinge erfüllen westeuropäische Stereotype darüber, wie queere Personen sich verhalten oder wie ihr Queer-Sein die eigene Identität bestimmt. Daher ist es wichtig, Beratungsangebote so zu gestalten, dass LSBTI-Flüchtlinge gestärkt, informiert und handlungsfähig werden. Organisationen, die mit LSBTI-Flüchtlingen arbeiten, müssen sich hinsichtlich der neuen Zielgruppe weiterbilden und ggf. eigene Vorurteile, eigene Glaubenssätze sowie Privilegien reflektieren. Die NVBF bietet hierbei Unterstützung für Haupt- und Ehrenamtliche. Mit Weiterbildungs- und Qualifizierungsangeboten, die in Zusammenarbeit mit verschiedenen Einrichtungen auf Landesebene konzipiert und durchgeführt werden, können Interessierte für ihr Hauptamt und ehrenamtliches Engagement gestärkt werden. Sowohl freie Einrichtungen als auch öffentliche Institutionen können sich an die NVBF wenden. Gemeinsam können nach Bedarf Weiterbildungsangebote und -formate erstellt werden.

Kontakt

Niedersächsische Vernetzungsstelle für die Belange der LSBTI-Flüchtlinge - NVBF

Kadir Özdemir

Projektkoordination

Asternstraße 2, 30167 Hannover

Tel.: 0511 34001348 E-Mail: info@nvbf.de

www.nvbf.de

www.fb.com/queer-refugees-niedersachsen